

Bewegter Start ins neue Schuljahr Klassenfahrten der 6. Klasse

Im Programm der Orientierungsstufe fest verankert ist unsere dreitägige Klassenfahrt zu Beginn der 6. Jahrgangsstufe. Die Klassen fahren in den ersten Schulwochen in eine Jugendbildungsstätte in der näheren Umgebung, um ihre Klassengemeinschaft zu stärken und die in Klasse 5 begonnenen Übungseinheiten zum sozialen Lernen fortzusetzen und zu intensivieren. Vorbereitet wird die Fahrt bereits im 2. Halbjahr der 5. Klasse durch ein Teamtraining, das während eines Schultages mit den Lerngruppen durchgeführt wird.

Während der Klassenfahrten haben die Kinder Zeit und Gelegenheit bei Sport, Spaß und Spiel Gemeinsames zu erleben und sich als Gruppe zu erfahren. Im Mittelpunkt steht die Fortsetzung des Teamtrainings, das bereits Gelerntes aufnimmt und durch neue Übungen festigt und vertieft. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei Aufgaben, die sie nur gemeinsam lösen können. So muss z.B. ein „gefährlicher Fluss“ durchquert werden, indem eine Menschenkette gebildet wird, damit keiner zurückbleibt. Rutscht jemand von der Matte, muss die Gruppe wieder von neuem beginnen. Diese Spiele fordern viel Organisations- und Planungstalent, Rücksichtnahme und Teamgeist. Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch Verantwortung zu übernehmen, aufeinander zu achten und miteinander zu handeln. Das Gelernte wird im Schulalltag aufgenommen und weitergeführt.

In diesem Schuljahr gingen die Klassenfahrten wieder ins Martin-Butzer-Haus nach Bad Dürkheim und in die Jugendbildungsstätte in der Heilsbach bei Schönau/ Dahn. Die Klassen hatten sich im Vorfeld eines der Ziele ausgesucht und verbrachten im September 2016 drei spannende Tage mit ihren Lehrer/ -innen:

- 6a Herr Savoric/ Frau Berres
- 6b Herr Germann/ Frau Lüdders
- 6c Herr Bogusch/ Frau Stiegemeyer
- 6d Frau Schmitt/ Herr Stahl
- 6e Frau Falterbaum/ Herr Heringer

Der folgende Bericht und die Bilder geben einen Einblick in die Klassenfahrt der Klasse 6d:

Das „Heilsbach-Abenteuer“ - Die Klassenfahrt der 6d 2016

Vom 7. - 9. September 2016 war die Klasse 6d, in Begleitung ihrer Klassenlehrerin Frau Heidi Schmitt und ihres Nawi-Lehrers Herr Kai Stahl in der Bildungs- und Jugendstätte Heilsbach in Schönau bei Dahn.

Am Mittwochmorgen ging es bereits um halb neun an der Bushaltestelle „Hohenstaufer – Gymnasium“ los. Mit dem Bus fuhren wir in eineinhalb Stunden durch den Pfälzer Wald bis nach Schönau. Dort angekommen, gab es ein stärkendes Mittagessen. Danach ging es per Fußmarsch zum Biosphärenhaus in Fischbach.

Wir haben dort eine spannende Rallye bewältigt. Als Belohnung bekamen alle einen

Edelstein. Dann kam der Höhepunkt des Tages, der Baumwipfel Pfad. Wir mussten über eine Hängebrücke, über bewegliche Platten und über ein dickes Seil laufen, die alle von einem Netz umgeben waren. Zum Schluss rutschten die meisten Kinder und Herr Stahl, eine lange schwarze Rutsche herunter. Das Biosphärenhaus bekam von allen Kindern einen Daumen hoch. Der Tag endete mit einem Sprung in das kalte, sehr kalte Wasser unseres Pool, dem Abendessen und einem lustigen Spieleabend, bei dem wir viel Spaß hatten. Anschließend fielen wir müde in unsere Betten und schliefen beim Reden ein. Am nächsten Tag stand das Teamtraining auf dem Programm. Wir hatten schwierige Aufgaben zu bewältigen, bei denen Teamgeist gefragt war: z.B. einen Stuhlkreis von innen nach außen verlegen, ohne dabei zu sprechen und ohne, dass die Teilnehmer auf den Stühlen den Boden berührten. Nach dem Mittagessen musste die Heilsbach- Rallye bestritten werden. Die Aufgaben waren recht abwechslungsreich. So mussten Kräuter an ihrem Duft erkannt, ein Waldbild gestaltet und ein dazu passendes Gedicht geschrieben und die Bedeutung des Pefranks herausgefunden werden. Danach war wieder Eiswassertauchen im Pool angesagt. Am Abend wurde es noch einmal sehr aufregend, denn wir unternahmen eine Nachtwanderung mit dem Förster. Wir sahen einige Fledermäuse auf ihrem Segelflug durch die Nacht. Doch gruselig wurde es, als uns eine Frau begegnete, die mit Rucksäcken behängt, durch den Wald gespensterte. Wir hatten alle Angst. Zurück in der Herberge, konnten wir nicht einschlafen, so sehr beschäftigte uns diese Frau. Irgendwann schlief dann jeder doch noch ein. Am letzten Morgen waren wir schon vor dem Frühstück mit Packen beschäftigt. Gegen zehn Uhr stiegen wir wieder in den Bus und fuhren zurück nach Kaiserslautern. Gerne wären wir noch geblieben denn allen hat die Klassenfahrt gut gefallen und die gemeinsamen Erlebnisse brachten uns ein wenig zusammen.

(Jonas Siefert, 6d)

